



# Bei RIEDERBAU hat die Zukunft schon begonnen

Bauen 2.0: Das 1956 gegründete Bauunternehmen RIEDERBAU beschreitet neue Wege und unterstreicht mit zukunftssträchtiger Gebäudedatenmodellierung seine technologische Vorreiterrolle unter Tirols Bauunternehmen.

Wenn man sich vor Augen führt, dass in der Bauwirtschaft im Schnitt 12 bis 15 Prozent der anfallenden Gesamtkosten durch Fehler entstehen, wird das große Einsparungspotenzial der Fehlerminimierung sichtbar. Bei RIEDERBAU – das im kommenden Jahr 2016 sein 60-jähriges Firmenjubiläum feiert – arbeitet man seit Jahren mit Hochdruck daran, die Prozessabläufe zu verbessern. „Wir befassen uns seit vielen Jahren mit neuen Methodiken der Bauabwicklung“, sagt Geschäftsführer und Baumeister DI Anton Rieder.

## BUILDING INFORMATION MODELING

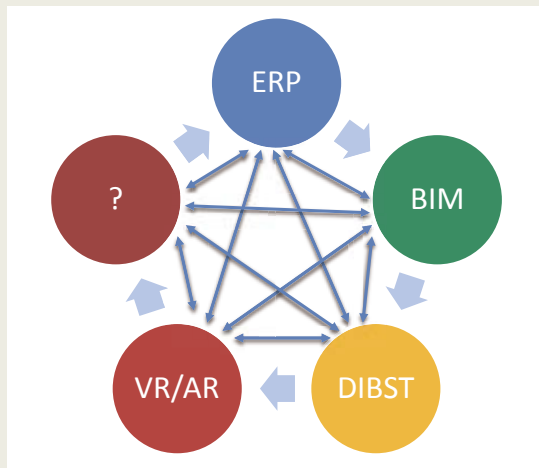
Das vielleicht vielversprechendste Mittel zu diesem Zweck kommt ursprünglich aus Übersee und heißt Building Information Modeling – kurz BIM, auf Deutsch auch Gebäudedatenmodellierung genannt. Dabei handelt es sich um eine Methode zur optimierten Planung, Bauausführung und Bewirtschaftung von Gebäuden mittels Computersoftware. Alle relevanten Daten werden digital erfasst, miteinander kombiniert und vernetzt. Durch die Verbesserung von Prozessabläufen kann man effizienter



„Im Kern geht es immer darum, die **Prozessabläufe** am Bau zu verbessern.“

DI Anton Rieder,  
Baumeister und Geschäftsführer RIEDERBAU

## RIEDERBAU: AM WEG ZUM DIGITALEN HANDWERK



„Wir haben eine digitale Strategie im Unternehmen, die wir stark verfolgen“, erklärt RIEDERBAU-Geschäftsführer Anton Rieder. In Zukunft will man die Daten aus dem BIM-System in Facility Management Software überleiten. Außerdem sollen zukünftig die 3D-modellierten Gebäude mittels Virtual Reality (VR) schon während der Umsetzung visuell erfahr- und erlebbar werden. Zur RIEDERBAU-Digitalisierungsoffensive gehört neben BIM und VR auch ERP (Enterprise Resource Planning) und die digitale Baustelle (DIBST).

bauen und den Kunden letztlich qualitativ besser betreuen. Anton Rieder sieht in diesen Abläufen das größte Potenzial zur Verbesserung in der Bauwirtschaft. Das vorherrschende Modell im deutschsprachigen Raum trennt Planung und Ausführung und die Vergabe der Gewerke. International

am Bau Beteiligten immer am aktuellsten Stand sind. Mittels BIM lassen sich manche Probleme, die früher erst direkt bei der Ausführung entdeckt wurden, schon in der Planungsphase erkennen und vermeiden. „Ein weiterer Vorteil ist, dass sich bei BIM Daten, Kosten und Termine hinterlegen lassen

Modifikationen sind in Echtzeit verfügbar und werden vom System mitreferenziert. Mit BIM ergibt sich automatisch eine integrale Zusammenarbeit aller Fachdisziplinen auf Augenhöhe, das System „Ober und Unter“ gehört dadurch der Vergangenheit an. Seine ganzes Potenzial kann BIM vor

allem entfalten, wenn alle Ausführenden und die Baustoffindustrie im selben Boot sitzen. Für den Kunden bedeutet BIM effiziente und unbürokratische Bauausführung mit hoher Kostensicherheit, kompakten Entscheidungswegen und wenigen Baubesprechungen. Kurzum eine echte Entlastung. ☺

„Wir wollen gute, funktionierende Gebäude schaffen. Im integralen Planen + Bauen ziehen dafür alle an einem Strang.“

DI Anton Rieder

ist es dagegen üblich, dass der Bauherr die Funktionalität eines Gebäudes definiert, dem Bauunternehmen als General- bzw. Totalunternehmer aber dann die Umsetzung überlässt. Bei der Verwendung von BIM wird ein komplettes digitales Gebäudemodell am Computer generiert, in 3D und mit einer Vielzahl an zusätzlichen Informationen, betreffend die Baustoffmengen, Kosten und Termine. Müssen Pläne geändert werden, geschieht dies direkt an der Projektdatei, so dass alle

und so der komplette Bauablauf simuliert werden kann“, erklärt Anton Rieder. So lassen sich eventuelle Kostenveränderungen zeitnah feststellen.

### INTEGRIERTES PLANEN

„Es gibt ein Gebäudemodell, das normalerweise in unserer Cloud liegt, alle Fachdisziplinen arbeiten am selben Modell. Es gibt natürlich Sperrbereiche, so dass jede Disziplin nur innerhalb ihres Kompetenzbereichs Änderungen vornehmen kann“, erläutert Rieder. Diese



## KONTAKT & INFORMATION

### RIEDERBAU

Egerbach 12, A-6334 Schwoich / Kufstein  
Tel: +43 (0)5372 62688  
Fax: +43 (0) 5372 62688-19  
office@riederbau.at  
www.riederbau.at

**RIEDER3DU**